

A

Aufbauschemata von Alpmann Schmidt –
Für alle Fälle

Aufbauschemata Strafrecht/StPO

16. Auflage 2021

- **Übersichten** zu den prüfungsrelevantesten Abschnitt des Besonderen Teils des StGB
- Umfassende **Prüfungsschemata** zu fast allen Straftatbeständen mit den **Definitionen** der meistverwendeten Merkmale
- **Vernetzung** von Straftatbeständen und einzelnen Merkmalen durch Verweise
- **Tabellen** zu den wichtigsten Konkurrenzen
- Prüfungsschemata zu den wichtigsten Rechtsinstituten des **Allgemeinen Teils**
- Aufbauschemata zu den gängigsten **StPO-Normen**, Verwertungsverboten und Revisionsgründen
- Stand: Januar 2021 mit Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesvorhaben

ISBN: 978-3-86752-756-9



9 783867 527569

€ 16,90

A

Alpmann Schmidt **Aufbauschemata Strafr/StPO 2021**



A

Aufbauschemata

Krüger/Ladiges

Strafrecht/ StPO

16. Auflage **2021**

Alpmann Schmidt



Alles in bester Ordnung

Alpmann Schmidt – die vollständige und kompetente Begleitung durch Jurastudium und Referendariat

Die Grundlagen



Basiswissen



Fälle

Das komplette Examenwissen

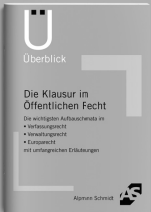


Skripten



Skripten 2. Examen

Die Helfer für alle Fälle



Überblick



Überblick 2



Aufbauschemata



Definitionen



Karteikarten

Mit Sicherheit ins Examen



Klausuren 1. Examen



Klausuren 2. Examen



Rechtsprechungs Übersicht



Das Plus für Referendare

Ihre Examensfälle von morgen



Die Wahl des richtigen Repetitoriums ist Vertrauenssache. Vergleichen Sie! Probehören ist jederzeit möglich. Wir sind sicher auch in Ihrer Stadt: t1p.de/d5s5

Aufbauschemata Strafrecht / StPO

- Inhaltsverzeichnis/§§-Register
- **Strafrecht**
 - Delikte des StGB, Besonderer Teil
 - StGB, Allgemeiner Teil
- **Strafprozessrecht**
 - Ermittlungsverfahren
 - Zwischen- und Hauptverfahren
 - Hauptverhandlung
 - Rechtsmittelverfahren

2021

Dr. Rolf Krüger,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht

Dr. Manuel Ladiges,
LL.M. (Edinburgh),
Rechtsanwalt

Dr. Krüger, Rolf
Dr. Ladiges LL.M., Manuel

Aufbauschemata Strafrecht / StPO

16. Auflage 2021

ISBN: 978-3-86752-756-9

Verlag: Alpmann und Schmidt Juristische Lehrgänge
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Münster

Die Vervielfältigung, insbesondere das Fotokopieren,
ist nicht gestattet (§§ 53, 54 UrhG) und strafbar (§ 106 UrhG).
Im Fall der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt.

Unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Produkte.
Wir freuen uns über Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik an:
feedback@alpmann-schmidt.de

INHALTSVERZEICHNIS

Strafrecht

A. Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter	1
I. Straftaten gegen das Leben	1
1. System des strafrechtlichen Lebensschutzes	1
2. Schwangerschaftsabbruch	2
3. Totschlag; fahrlässige Tötung	3
4. Mord	4
5. Tötung auf Verlangen	5
6. Aussetzung	6
7. Suizidbeteiligung	7/8
8. Sterbehilfe	9
9. Konkurrenzen	10
II. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	11
1. System der §§ 223 ff.; weitere Delikte mit Angriffsrichtung auf die körperliche Unversehrtheit	11
2. Einfache Körperverletzung	12
3. Gefährliche Körperverletzung	13
4. Schwere Körperverletzung	14
5. Körperverletzung mit Todesfolge	14
6. Misshandlung Schutzbefehlener	15
7. Körperverletzung im Amt	16
8. Beteiligung an einer Schlägerei	16
9. Konkurrenzen	17
III. Straftaten gegen die Freiheit zur Willensentschließung und Fortbewegung	18
1. System der §§ 232 ff.	18
2. Nötigung	19
3. Zwangsheirat	20
4. Freiheitsberaubung	21
5. Menschenraub	22
6. Entziehung Minderjähriger	23/24
7. Kinderhandel	25/26
8. Geiselnahme	27
9. Erpresserischer Menschenraub	28
10. Nachstellung	29
11. Bedrohung	30
12. Konkurrenzen	31
IV. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	32
1. System der §§ 174 ff.	32

2.	Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung; besonders schwere(r) sexuelle(r) Übergriff, Nötigung bzw. Vergewaltigung; sexuelle(r) Übergriff, Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge	33–36
3.	Sexuelle Belästigung	37
4.	Sexueller Missbrauch von Kindern; schwerer, besonders schwerer sexueller Missbrauch von Kindern; sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge	38–41
5.	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen	42/43
V.	Straftaten gegen die Ehre und das Pietätsgefühl	44
1.	Verleumdung; Vernetzung der Ehrdelikte untereinander und mit anderen Straftatbeständen	44
2.	Üble Nachrede mit Wahrnehmung berechtigter Interessen.....	45
3.	Beleidigung; Formalbeleidigung.....	46
4.	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener; Störung der Totenruhe	47
5.	Konkurrenzen	48
VI.	Straftaten gegen die Privat- und Intimsphäre	49
1.	System und Grenzen der §§ 123 f., 201 ff.	49
2.	Hausfriedensbruch; schwerer Hausfriedensbruch	50
3.	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	51
4.	Verletzung des Post- und Fernmeldegeheimnisses.....	52/53
5.	Verletzung des Briefgeheimnisses	54
6.	Straftaten gegen die Selbstbestimmung über persönliche elektronische Daten.....	55/56
7.	Geheimnisverrat; Verwertung fremder Geheimnisse	57/58
8.	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	59–61

B. Delikte gegen Eigentum und Vermögen

I.	System und Grenzen des strafrechtlichen Eigentumsschutzes	62
II.	Zueignungsdelikte mit Gewahrsamsbruch	63
1.	Diebstahl	63
2.	Diebstahl; Vernetzung mit anderen Straftatbeständen	64/65
3.	Diebstahl; spezielle Prüfungsfolge der Zueignungsabsicht	66
4.	Diebstahl mit Waffen; Bandendiebstahl; (schwerer) Wohnungseinbruchdiebstahl; schwerer Bandendiebstahl.....	67/68
5.	Konkurrenzen	69
III.	Zueignungsdelikte mit Gewahrsamsbruch und Zwang	70
1.	Raub	70
2.	Raub; Vernetzung mit anderen Straftatbeständen	71/72

3.	Schwerer Raub; besonders schwerer Raub; Raub mit Todesfolge	73–75
4.	Räuberischer Diebstahl; schwerer und besonders schwerer räuberischer Diebstahl; räuberischer Diebstahl mit Todesfolge	76
5.	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; räuberischer Angriff auf Kraftfahrer mit Todesfolge	77
IV.	Zueignungsdelikte ohne Gewahrsamsbruch und Zwang – Unterschlagung	78
V.	Sachbeschädigungsdelikte	79
1.	Sachbeschädigung	79
2.	Bauwerkzerstörung; Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	80
C. Delikte gegen eigentumsähnliche Vermögenspositionen		81
I.	Diebstahlsverwandte Delikte	81
1.	Entziehung elektrischer Energie	81
2.	Jagd-, Fischwilderei	82/83
3.	Pfandkehr	84
4.	Unbefugter Fahrzeuggebrauch	85
II.	Sachbeschädigungsverwandte Delikte	86
1.	Datenveränderung	86
2.	Computersabotage	87
D. Delikte gegen das Vermögen als Ganzes		88
I.	System und Grenzen des strafrechtlichen Vermögensschutzes	88
II.	Wettbewerbsbeschränkungen	89
1.	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen	89
2.	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr und im Gesundheitsbereich	90–92
III.	Vorfelddatbestände zu Bereicherungsdelikten	93
1.	Versicherungsmisbrauch	93
2.	Kreditbetrug	94
3.	Subventionsbetrug	95
4.	Kapitalanlagebetrug	96
5.	Sportwettbetrug	97
6.	Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben	98
IV.	Bereicherungsdelikte mit Täuschungselementen	99
1.	Betrug	99/100
2.	Betrug; Vernetzung mit anderen Straftatbeständen	101/102
3.	Computerbetrug	103–105
4.	Leistungserschleichung	106

V.	Bereicherungsdelikte mit Zwangskomponente	107
1.	Erpressung	107
2.	Erpressungsqualifikationen	108
VI.	Vermögensschädigungsdelikte	109
1.	Untreue	109/110
2.	Scheck- und Kreditkartenmissbrauch	111
3.	Vorenthalten/Veruntreuen von Arbeitsentgelt	112/113
VII.	Vermögensgefährdungsdelikte	114
1.	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	114/115
2.	Vollstreckungsverweigerung	116
3.	Verletzung der Unterhaltspflicht	117
4.	Wucher	118
5.	Unerlaubtes Glücksspiel	119
6.	Unerlaubte Lotterie und Ausspielung	120
7.	Kreditgefährdung	120

E. Delikte gegen kollektive Rechtsgüter

I.	Straftaten gegen beweis erhebliche Informationsträger	121
1.	Schutzrichtungen der Urkundsdelikte i.w.S.	121
2.	Urkundenfälschung; Vernetzung mit anderen Straftatbeständen	122/123
3.	Fälschung technischer Aufzeichnungen	124/125
4.	Fälschung beweis erheblicher Daten	126/127
5.	Fälschung von Gesundheitszeugnissen; Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse; Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse	128/129
6.	Falschbeurkundung im Amt; mittelbare Falschbeurkundung; Gebrauch falscher Beurkundungen	130/131
7.	Urkundenunterdrückung	132
8.	Ausweismissbrauch; Verändern von amtlichen Ausweisen	133/134
9.	Konkurrenzen	135
II.	Straftaten gegen den Geld- und Wertzeichenverkehr	136
1.	System der Geld- und Wertzeichendelikte	136
2.	Geldfälschung	137
3.	Inverkehrbringen von Falschgeld	138
4.	Fälschung von Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	139
5.	Fälschung von Zahlungskarten mit Garantiefunktion und Vordrucken für Euroschecks	140
III.	Brandstiftungsdelikte	141
1.	System der Brandstiftungsdelikte	141
2.	Vorsätzliche und fahrlässige (einfache) Brandstiftung	142
3.	Vorsätzliche und fahrlässige schwere Brandstiftung	143–145

4.	Besonders schwere Brandstiftung; Brandstiftung mit Todesfolge	146/147
5.	Herbeiführen einer Brandgefahr	148
6.	Konkurrenzen	149
IV.	Straftaten gegen die Verkehrssicherheit	150
1.	System der Verkehrsdelikte	150
2.	Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	151/152
3.	Gefährdung des Straßenverkehrs	153/154
4.	Verbotene Kraftfahrzeugrennen	155
5.	Trunkenheit im Verkehr	156
6.	Konkurrenzen.....	157
V.	Straftatbestand zum Schutz vor Rauschtagen – Vollrausch	158
VI.	Straftaten bei akuten Gefahrenlagen	159
1.	Unterlassene Hilfeleistung; Behinderung von hilfeleistenden Personen	159
2.	Missbrauch von Notrufen	160
3.	Nichtanzeige geplanter Straftaten	161/162
VII.	Straftaten gegen die Umwelt	163
1.	System der §§ 324 ff.	163
2.	Gewässerverunreinigung	164
3.	Bodenverunreinigung	165
4.	Luftverunreinigung	166
5.	Lärmverursachung	167
6.	Unerlaubte Abfallbeseitigung	168–170
7.	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen	171
8.	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Stoffen	172/173
9.	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	174/175
10.	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften; Umweltstraftaten mit schwerer Folge	176/177
VIII.	Straftaten gegen Verwaltung und Amtsführung	178
1.	Schutzrichtungen der Delikte gegen Verwaltung und Amtsführung	178
2.	Delikte gegen die Vollstreckung	179
a)	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	179
b)	Gefangenenbefreiung; Gefangenenmeuterei	180/181
3.	Delikte gegen die Vollstreckung und allg. Diensttätigkeit	182
4.	Delikte gegen hoheitliche Gewahrsams- und Verfügungsrechte.....	183–185
a)	Verstrickungsbruch; Siegelbruch	183
b)	Verwahrungsbruch	185
5.	Delikte gegen die Autorität öffentlicher Ämter	186

a) Amtsanmaßung	186
b) Titelmisbrauch	187
6. Korruptionsdelikte	188
a) Vorteilsannahme; Bestechlichkeit	188–190
b) Vorteilsgewährung; Bestechung	191–193
7. Verletzung des Dienstgeheimnisses; Verletzung einer besonderen Geheimhaltungspflicht	194/195
8. Verleitung eines Untergebenen zu einer Straftat	196
IX. Straftaten gegen die Rechtspflege	197
1. Schutzrichtungen der Rechtspflegedelikte	197
2. Falsche Verdächtigung; Vortäuschen einer Straftat	198/199
3. Uneidliche Falschaussage; Meineid	200/201
4. Falsche eidesstattliche Versicherung; Verleiten zur Falschaussage; fahrlässige Aussagedelikte	202/203
5. Rechtsbeugung; Parteiverrat; Aussageerpressung	204/205

F. Anschlussdelikte206

I. Hehlerei	206
1. Einzelschema	206
2. Vernetzung mit anderen Straftatbeständen	207/208
II. Begünstigung	209
III. Geldwäsche	210/211
IV. Strafvereitelung	212/213

G. Allgemeiner Teil214

I. Grundtypen: Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikte; Deliktsvarianten; Mehrheit von Beteiligten	214/215
1. Grundtypen: Vorsatz- und Fahrlässigkeitsdelikte	216
a) Das vollendete vorsätzliche Begehungs-Erfolgsdelikt	216
b) Das fahrlässige Begehungs-Erfolgsdelikt	217
2. Deliktsvarianten	218
a) Das erfolgsqualifizierte Begehungsdelikt	218
b) Der Versuch des Begehungsdelikts	219
c) Das unechte Unterlassungsdelikt	220
3. Täterschaft und Teilnahme	221
a) Mittäterschaft	221
b) Mittelbare Täterschaft	222
c) Teilnahme durch Anstiftung oder Beihilfe	223
d) Strafbare Vorstufen der Tatbeteiligung	224
aa) Versuchte (Ketten-)Anstiftung, § 30 I	224
bb) Verabredung zum Verbrechen etc., § 30 II	225

e) Strafbarkeitsausdehnung bei Sonderdelikten, § 14	226
f) Zurechnung deliktsspezifischer Merkmale, §§ 16, 28	227
II. Wichtige Einzelstrukturen	228
1. Elemente des Tatbestandsvorsatzes	228
2. Problematische Kausalverläufe	229
3. Zielverfehlungen (error in persona; aberratio ictus)	230
4. Fehlen objektiver bzw. subjektiver Rechtfertigungselemente	231
5. Unrechts-/Schuldausschlussgründe und ihre Vernetzung	232
a) Einverständnis (Tatbestandsausschluss); Einwilligung (Rechtfertigungsgrund)	233
b) Behördliche Erlaubnis (Tatbestandsausschluss oder Rechtfertigungsgrund); öffentlich-rechtliche Eingriffsbefugnisse (Rechtfertigungsgründe)	234
c) Notwehr und Nothilfe, § 32 (Rechtfertigungsgründe); Notwehrexzess, § 33 (Entschuldigungsgrund)	235
d) Rechtfertigender Notstand, § 34; rechtfertigende Pflichtenkollision	236
e) Entschuldigender Notstand, § 35; übergesetzlicher entschuldigender Notstand	237
f) Schuldunfähigkeit; actio libera in causa; § 323 a	238/239
6. Strafverfolgungsvoraussetzungen und -hindernisse	240
III. Konkurrenzen, allgemeines Prüfungsschema	241

Strafprozessrecht

A. Ermittlungsverfahren	242
I. Beginn des Vorverfahrens	242
II. Die wichtigsten Ermittlungsmaßnahmen	243
1. Befragung von Auskunftspersonen	243
a) Zeugen- und Beschuldigtenrolle in verschiedenen Verdachtssituationen	243
b) Beschuldigtenvernehmung	244/245
c) Zeugenvernehmung	246/247
2. Freiheitsentziehende Maßnahmen	248
a) Verhaftung/vorläufige Festnahme	248/249
b) Hauptverhandlungshaft/vorläufige Festnahme	250/251
c) Identitätsfeststellung	252
3. Rechtsschutz im Haftrecht	253
4. Eingriffe in die körperliche Unversehrtheit	254
a) Untersuchung, körperliche Eingriffe bei Beschuldigten	254/255
b) Untersuchung von Nichtbeschuldigten	256
5. Eingriffe in das Telekommunikationsgeheimnis	257/258

6.	Eingriffe in den persönlichen Lebensbereich	259
a)	Online-Durchsuchung.....	259/260
b)	Akustische Wohnraumüberwachung	261/262
c)	Durchsuchung.....	263
7.	Sachentziehung	264
8.	Rechtsschutz gegen Durchsuchung, Beschlagnahme und andere Zwangsmittel mit richterlicher Anordnungszuständigkeit	265
III.	Abschluss des Ermittlungsverfahrens	266
1.	Verfahrenseinstellung	266/267
2.	Vereinfachte Verfahren, Anklage	268
B.	Zwischenverfahren und Hauptverfahren	269
I.	Gerichtliche Zuständigkeit/Spruchkörperbesetzung/Instanzenzug	269
II.	Eröffnungsentscheidung	270
C.	Die Hauptverhandlung	271
I.	Beweiserhebung	271
1.	Grundsätze, Ziel der Beweisaufnahme	271
2.	Amtsauflärung und Beweisantrag	271–273
3.	Spannungslage zwischen Amtsermittlung und Strengbeweis bei Personal- und Urkundsbeweis	274/275
4.	Grenzen der Amtsermittlung bei nachträglicher Zeugnisverweigerung	276
5.	Verbote der Beweiserhebung und -verwertung	277
a)	Systematik	277
b)	Verfassungsrechtliche und gesetzliche Beweiserhebungs- und -verwertungsverbote	278/279
c)	Ungeschriebene Beweiserhebungs- und -verwertungsverbote	280/281
II.	Verständigung über den Fortgang und das Ergebnis des Verfahrens	282
III.	Abschluss der Hauptverhandlung – Prüfungsschema zur Vorbereitung des Strafurteils 1. Instanz	283
D.	Das Rechtsmittelverfahren	284
I.	Rechtsmittel der StPO	284
II.	Aufbauschema zur Vorbereitung des Revisionsurteils	285–288

§5-Register: StGB

1.....	216	45	283	121	178, 181
3	1	46	288	123	49 f., 69, 216
5.....	24	46 a.....	215	124.....	49 f.
8.....	228	46 b	198 f., 215	126	199
11.....	4, 16, 25, 39 f., 42, .....44 f., 51, 53, 57 f., .....61, 63, 130 f., 162, .....179 f., 182, 185, 188 ff., .....196, 198 f., 202, 204 f., .....209, 212 f., 219, 223	49.....	4	129	210
12.....	30, 210, 219, .....266, 268	51	283	129 a	161 ff., 210
13	7, 50, 70 ff., .....102, 219 f.	52	241	129 b	161 ff., 210
14	112, 116 f., 226	53.....	241, 283	130	44
15	215	55	283	132	178, 186
16	50, 227 f., 230	56	283	132 a.....	178, 187
17.....	216 ff., 228, 231	59	283	133	65, 123, 178, 185
18.....	6, 14, 21, 24, .....27 ff., 36, 41, 146 f., .....152, 155, 164, .....177, 218 f.	60	283	134	178
19.....	216 ff.	61	283	136	65, 123, 178, 183 f.
20	216 ff., 239	69.....	264, 268, 283	138	161 f.
21	216 ff.	73	283	139	161 f.
22.....	219, 228	77.....	216, 240	142.....	88, 114, 115
23	219	77 a.....	240	145	160
24	142, 146, 219, 224 f.	77 b	240	145 a	197
25	7, 72, 101, .....219, 221 f.	77 c.....	240	145 c	197
26.....	203, 223	77 d	240	145 d.....	197, 199, 244
27.....	207, 223	77 e	194 f.	146	135 ff., 161
28.....	13, 221 ff., 227	78	34, 216, 240	147	136, 138
30.....	39, 192, 203, 224 f.	78 a.....	240	148	136
31.....	224 f.	78 b.....	33, 38 ff., 43, 240	149	56, 105, 136, 139 f.
32	232, 235 ff.	78 c.....	240	151.....	136 f., 161
33.....	216, 232, 235	81	161	152	137, 161
34.....	232, 236	82	161	152 a	135 f., 139 f., .....207, 210
35	216, 232, 236 f.	83	161	152 b	111, 135 f., .....140, 161
39	283	89 a	161, 210, 263	153	197, 200 f., .....203, 246
40	283	89 c	210, 263	154.....	201, 203, 246
44	283	94	161	155	201
		95	161	156.....	201 ff.
		96	161	157	200
		97 a.....	161	158.....	198 ff.
		100	161	159	203, 224
		108 e	210	160	203
		109 h	22	161	203
		113	31, 178 f., .....181 ff., 216	162	200
		114	178, 182	164	197 ff., 244
		115	179, 182		
		120.....	178, 180 f.		

165	.....283	202	.....49, 54 f.	238	.....18, 29, 248
166	.....44	202 a	.....49, 55 f., 86,	239	.....18, 21, 31
168	.....1, 44, 47, 64, 71		.....103, 132	239 a	.....18, 27 f., 31,
170	.....88, 117	202 b	.....49, 55 f.		.....88, 161 f., 218
171	.....25	202 c	.....49, 56, 86 f.	239 b	.....18, 27, 31, 161 f.
174	.....6, 32, 44	202 d	.....49, 56	240	.....18 ff., 31, 34
174 a	.....32	203	.....49, 57 f., 281		.....65, 71 f., 107,
174 b	.....32	204	.....49, 58		.....181, 216
174 c	.....32	205	.....51, 54 ff., 240	241	.....18, 30 f.
176	.....2, 23 f., 32, 38 ff.	206	.....49, 52 ff., 178	241 a	.....18
176 a	.....40 f.	211	.....1, 3 f., 7, 10,	242	.....62 ff., 67 ff.,
176 b	.....41		.....17, 147, 149		.....78, f., 85, 101,
177	.....2, 31 ff.		.....152, 157, 161 f.		.....106, 206 f., 210
178	.....2, 36	212	.....1, 3 ff., 7, 9 f.,	243	.....54, 63, 67 f.,
179	.....2		.....10, 17, 149, 161 f.		.....72, 100, 104,
180	.....32	216	.....1, 3, 5, 7, 10		.....110, 206
180 a	.....32	218	.....1, 2, 10	244	.....62 f., 67 ff.,
181 a	.....210	218 a	.....2		.....73 f., 179, 182
182	.....32, 42 f.	219	.....2	244 a	.....62, 68 f.
183	.....32	219 a	.....1	246	.....62, 64, 69,
183 a	.....32	219 b	.....1		.....78, 82 f., 101,
184	.....32	221	.....1, 6, 7, 11		.....207, 210
184 a	.....32	222	.....1, 3, 8, 17, 149	247	.....63, 67 f., 78,
184 b	.....32, 39 f.	223	.....10 ff., 14 ff.,		.....81, 100, 104,
184 c	.....32		.....149, 157		.....106, 110, 206
184 d	.....32	224	.....10 f., 13, 16 f.	248 a	.....63, 78, 81 f.,
184 e	.....32	225	.....11, 15 ff., 216		.....100, 104, 106,
184 f	.....32	226	.....2, 6, 11, 14, 16 f.		.....110 f., 206, 209
184 g	.....32	226 a	.....11, 16 f.	248 b	.....65, 85,
184 h	.....33 f., 38 f.	227	.....1, 11, 14, 16 f., 218	248 c	.....64, 71, 81
184 i	.....32, 37	228	.....12, 16, 233	249	.....31, 62, 67,
184 j	.....32	229	.....11 f., 16		.....69 ff., 74, 76, 77,
185	.....44, 46 ff., 123, 244	230	.....12		.....101, 108, 161, 207
186	.....44 ff., 48	231	.....11, 16 f.	250	.....1, 62, 73 f., 76 f.,
187	.....44, 46, 48, 88, 120	232	.....18, 32, 161, 210		.....88, 108, 161
188	.....44 ff., 48	232 a	.....32, 161	251	.....1, 62, 75 ff., 88,
189	.....1, 44, 46 f.	232 b	.....161		.....108, 161, 218
192	.....44, 46	233	.....210	252	.....31, 62, 69, 72, 76 f.
193	.....44 ff., 51	233 a	.....18, 161, 210	253	.....65, 69, 71, 77, 88
194	.....44 ff.	234	.....18, 22, 161, 233		.....101, 107 f.,
199	.....46	234 a	.....18, 20, 161		.....207, 210, 216
200	.....283	235	.....18, 23 f., 233	255	.....31, 65, 71 f., 77,
201	.....49, 51	236	.....18, 25 f.		.....88, 101, 108, 161
201 a	.....49, 59 ff.	237	.....18, 20	257	.....197, 207 ff.

258	101, 197, 199,	278.....	121, 123, 129	310	161
.....	208 f, 212 f, 216	279.....	121, 123, 129	313	161
258 a	197, 199, 212 f.	281	65, 121, 133	314	161
259.....	88, 206 ff., 210	283	88	315	150, 152, 155, 161
260	206	284	88, 119, 210	315 a	150, 156, 254
260 a	206	285	119	315 b	150 ff., 154 f.,
261	88, 197, 207, 210 f.	287	120	.....	157, 161
263	64 f, 69, 88, 93	288.....	88, 116	315 c.....	1, 150 f., 153 f.,
.....	95, 99 ff., 106 ff., 122,	289.....	64 f, 71, 84	.....	156 f., 254
.....	125, 127, 207, 210	290	65	315 d.....	155
263 a	64 f, 88, 101,	291.....	88, 118	315 e	153
.....	103 ff., 124 f., 127	292	29, 64, 71, 82	316	150, 156 f., 254
264.....	88, 95, 100,	293	83	316 a	62, 77, 88,
.....	104, 210	294.....	82 f.	.....	150, 161
264 a	88, 96	297	62	316 b	80
265	88, 93, 149	298.....	88 f.	316 c	150, 161 f.
265 a	64, 71, 88,	299.....	88, 90, 92, 210	320	151 f.
.....	101, 106	299 a	91 f.	323 a	158, 215, 238 f.
265 b	88, 94	300	90 ff.	323 c	6 f., 159 f.,
265 c	88, 97 f., 210	301	90	.....	160, 214
265 d	88, 98	303	47, 62, 65, 69,	324.....	163 f., 177
265 e	97 f.	.....	79 f., 80, 82 f., 123,	324 a.....	163, 165
266	64, 88, 101 f.,	.....	132, 135 , 149, 151,	325.....	163, 166, 177
.....	109 ff., 210	.....	160, 183, 185	325 a.....	163, 167
266 a	88, 101, 112	303 a	86 f., 132	326..	163, 168 ff., 177, 210
266 b	88, 101, 111	303 b	87	327.....	163, 171, 177
267	44, 95, 100, 104,	303 c.....	79, 86 f.	328 ..	163, 172 f., 177, 210
.....	121 ff. 127 ff., 131 ff.,	304	149, 160	329	163 f., 174 f., 177
.....	139 f., 210	305	62, 80, 149	330	163 ff., 175, 177
268	95, 100, 104,	305 a	62, 80, 149	330 a	163, 176, 177
.....	121 ff., 127, 132,	306	62, 141, 142,	330 b....	167 ff., 172 f., 175
.....	135, 139 f.	.....	144, 146 f., 149, 161	330 d.....	164 ff., 169,
269	95, 100, 104,	306 a	141, 143 ff.,	.....	171 ff., 234
.....	121 ff., 125 ff., 132,	.....	149, 161	331.....	178, 188 f.
.....	135, 139 f., 210	306 b.....	1, 141, 143,	332.....	189 f., 210
270	123 f., 126, 131,	.....	146 f., 149, 161	333	191 f.
.....	133, 134, 139 f.	306 c ..	141, 149, 161, 218	334	164, 192 f., 210
271	121, 131, 135, 210	306 d	62, 141 ff.,	335	190, 193
273	121, 134	.....	145, 149	335 a	188 ff.
274.....	65, 69, 121,	306 e	142 ff., 216	336.....	189, 191 f.
.....	132, 134 f.	306 f.....	62, 141, 148	337.....	190 f., 193
275	121	307	161	339	197, 204
276	121	308	161	340.....	11, 16
277 ..	121, 123, 128 f, 135	309	161	343	197

344	197	353	101, 178	355.....	49, 178
345.....	18, 197	353 a	178	356	197, 204
348	121, 123, 130 f,	353 b	49, 178,	357	178, 196
	135, 210		194 f, 279		
352	101, 178	353 d	197		

§§-Register: StPO

7.....	286	68 b	247	100 a	257 f., 260, 281
16	283	69.....	247, 252, 271	100 b	257, 259 ff.
22	286	70.....	246, 256, 271	100 c	261 f.
23	286	71	271	100 d	258, 260 ff., 278
24	286	72	271	100 e.....	257 ff., 265, 279
30	270	73	271	101	258, 260, 262, 265
31	286	74	271	102	263
35 a.....	282	75	271	103	263
36	248, 258, 260, 262 f.	76	271	104	263
48	246 f., 271	77	271	105	263, 281
49	271	78	271	106	263
50	271	79	271	107	263
51	246	80	271	108	279 f.
52	246 f., 271,	81	271	110	263
	274 ff., 281	81 a	254, 279 f.	110 b	265
53	246, 271, 276,	81 b	255	111 a	264 f., 265
	278 f., 281	81 c	256, 279	111 n	264
53 a	246, 276, 281	81 d	254	111 o	264
54	246, 271, 276, 281	82	271	112.....	248 ff.
55	246 f., 271,	83	271	112 a.....	248 f.
	274, 276, 280	84	271	113	248
56	271	85	271	114	248, 250
57.....	247, 271	86	271	114 a	248
58	271	87	271	114 b	248
59.....	247, 271	88	271	114 c	248
60.....	244, 246, 271	89	271	115.....	248 ff.
61.....	246, 271	90	271	115 a	248
62.....	246, 271	91	271	116	248
63	271	92	271	117	253, 265
64	271	93	271	119	248
65	271	94.....	257, 264	120	248, 253
66	271	97.....	264, 280	121	253
67	271	98.....	264 f.	125	248
68.....	247, 271	99.....	53, 257	126	248, 253

126 a	.....249	200	.....268	306	.....284
127	.....234, 249, 251	203	.....270	310	.....253
127 b	.....250 f.	204	.....270	311	.....284
128	.....249, 251	205	.....267	312	.....269, 284
130	.....248	210	.....270	313	.....284
133	.....244 f., 245	212	.....268	314	.....284
134	.....244	222 a	.....286	317	.....284
135	.....244	226	.....287	322 a	.....284
136	.....244 f., 247, 275, .....277, 281	230	.....287	329	.....287
136 a	.....245, 247, 278	243	.....268, 282	333	.....269, 284 f.
140	.....245, 287	244	.....271 ff., 275, 287	335	.....269, 284 f.
141	.....245	245	.....271, 273	337	.....286 f.
145	.....287	246	.....271 f.	338	.....286 f.
147	.....281	247	.....287	341	.....284 f.
148	.....281	247 a	.....274	344	.....285 f.
148 a	.....286	249	.....271	345	.....284 f.
152	.....242	250	.....271, 274	352	.....286 ff.
153	.....266	251	.....271, 274, 281	353	.....288
153 a	.....266	252	.....276, 271, 280	354	.....288
154	.....267	253	.....271, 275	357	.....288
154 a	.....267	254	.....271, 274	376	.....266
158	.....198 f., 240, .....242, 266	255	.....271	380	.....266
159	.....242	255 a	.....276	382	.....266
160	.....242	256	.....271, 275	390	.....284
160 a	.....242, 258, .....278 f., 281	257	.....280	401	.....284
161	.....242, 248, 279	257 c	.....278, 282	406 f	.....247
161 a	.....200, 244, 246 f., .....265, 274, 279	260	.....283	406 g	.....247
163	.....242, 246 f., 274	261	.....283	407	.....268
163 a	.....244 f., 252, .....265, 277	264	.....283	408	.....268
163 b	.....252	265	.....283	409	.....268
163 c	.....252	266	.....283	410	.....268
168	.....245, 247	267	.....282, 288	411	.....268
168 a	.....245, 247	268 a	.....283	412	.....287
168 b	.....245, 247	268 b	.....283	417	.....250 f., 268
168 c	.....244, 247, 281	273	.....271, 282	418	.....250, 268
170	.....266 ff.	275	.....287	419	.....268
171	.....266	276	.....267	420	.....268
172	.....266 f.	296	.....284	449	.....213
199	.....268, 270	297	.....284	464	.....282 f.
		298	.....284	465	.....245
		300	.....285	473	.....288
		302	.....282, 284	477	.....279
		304	.....253, 265, 284		
		305	.....284		

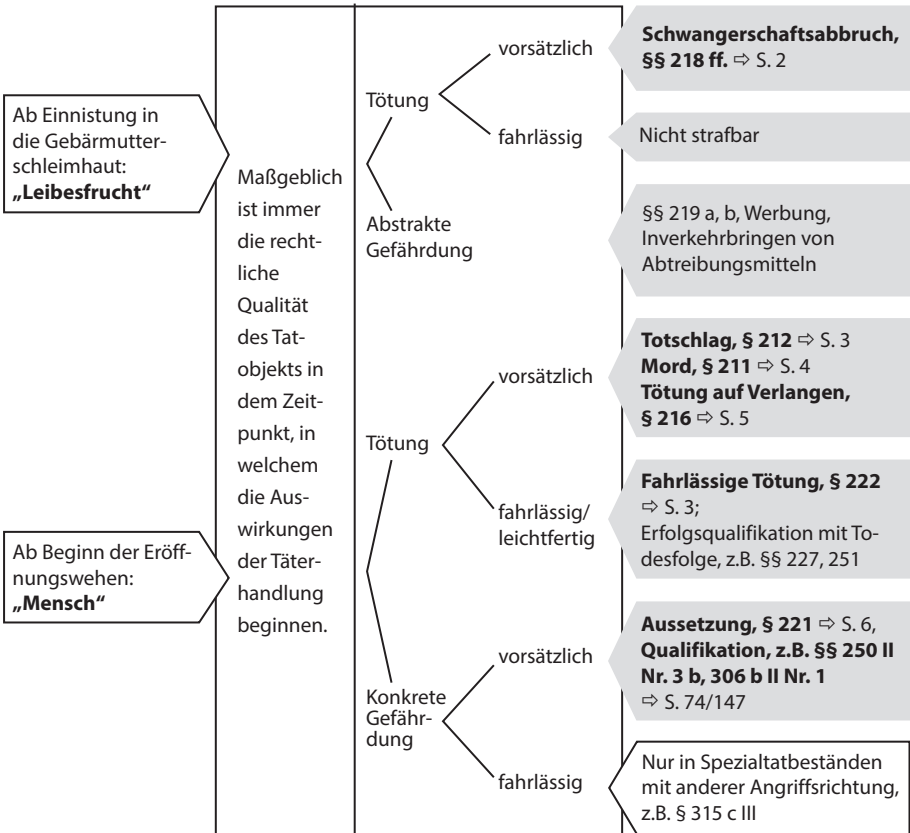
A. Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter

**I. Straftaten gegen das Leben
1. System des strafrechtlichen Lebensschutzes**

Zeitpunkt	Strafrechtsschutz
-----------	-------------------

Befruchtung der menschl. Eizelle (Arg.: § 218 I 2*)

Kein Schutz nach dem StGB, sondern nur nach dem Embryonenschutzgesetz (ESchG)



Ab Gesamthirntod „**Verstorbener**“, Arg.: § 3 I Nr. 2, II Nr. 2 **TransplantationsG**

Kein strafrechtlicher Lebensschutz mehr, stattdessen Schutz des postmortalen Persönlichkeitsrechts und des Pietätsgefühls der Hinterbliebenen durch: Störung der Totenruhe, § 168 (⇒ S. 47), Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener, § 189 (⇒ S. 47), sowie Transplantationsgesetz (TPG)

*Im Folgenden sind §§ ohne Gesetzesangabe solche des StGB.

A. Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter

**1. Straftaten gegen das Leben
2. Schwangerschaftsabbruch**

Schwangerschaftsabbruch, § 218

Tatbestand

Objektiver Tatbestand, § 218 I

- Täter:** Jedermann, bei Eigenabbruch durch die Schwangere privilegierter Strafrahmen, § 218 III
- Tatobjekt:** Leibesfrucht = befruchtete, lebende, menschliche Eizelle nach Abschluss der Einnistung, § 218 I 2
- Tathandlung:** } Abbrechen der Schwangerschaft = Jede Einwirkung, die sich auf die Leibesfrucht auswirkt und zurechenbar deren Tod herbeiführt, gleichviel, ob der Tod im Mutterleib oder außerhalb eintritt
- Taterfolg:** }
- Nichtvorliegen des Tatbestandsausschlusses:** § 218 a I
12. Schwangerschaftswoche noch nicht überschritten (Nr. 3) **und**
Verlangen des Abbruchs durch die Schwangere (Nr. 1) **und**
Nachweis einer Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 219, §§ 5, 6 Schwangerschaftskonfliktgesetz – SchKG) durch Beratungsschein (§ 7 SchKG) **und**
Abbruch durch einen Arzt (Nr. 2)

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz in Bezug auf Vorliegen der Tatbestandsumstände und Nichteingreifen des Tatbestandsausschlusses

Rechtswidrigkeit

Entfällt bei speziellen Rechtfertigungsgründen des § 218 a II, III:

- **Medizinische Indikation**, § 218 a II
Anwendbar bis zum Geburtsbeginn **und**
unzumutbare und nicht anders abwendbare Gefahr für Leben/schwerwiegende Beeinträchtigung des körperlichen/seelischen Gesundheitszustands der Schwangeren gegenwärtig/zukünftig (miterfasst: Belastungen durch behindertes Kind) **und**
Einwilligung der Schwangeren **und**
Abbruch durch Arzt **und**
subjektives Rechtfertigungselement
- **Kriminologische Indikation**, § 218 a III
12. Schwangerschaftswoche noch nicht überschritten **und**
Schwangere nach ärztlicher Erkenntnis Opfer einer Straftat gem. §§ 176–178 **und**
Schwangerschaft beruht auf dieser Straftat **und**
Einwilligung der Schwangeren **und**
Abbruch durch Arzt **und**
subjektives Rechtfertigungselement

Schuld

Allgemeine Grundsätze

Benannte Strafschwererungen, Strafeinschränkungen

für Dritte

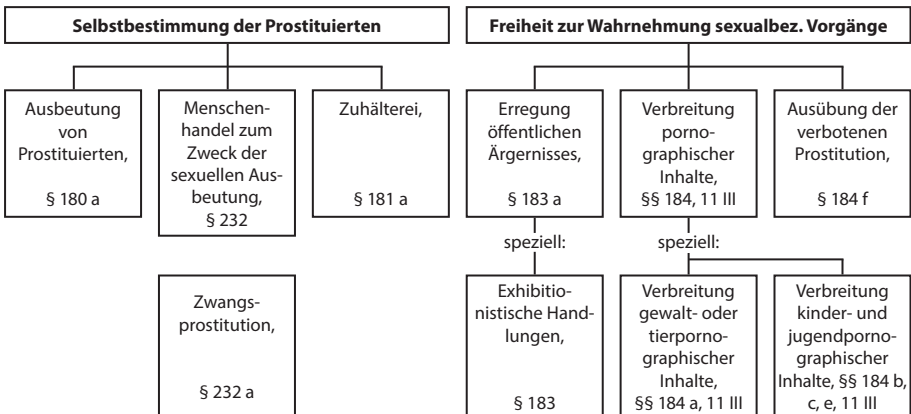
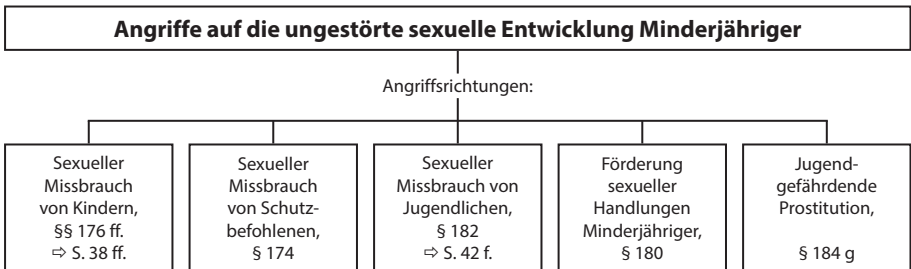
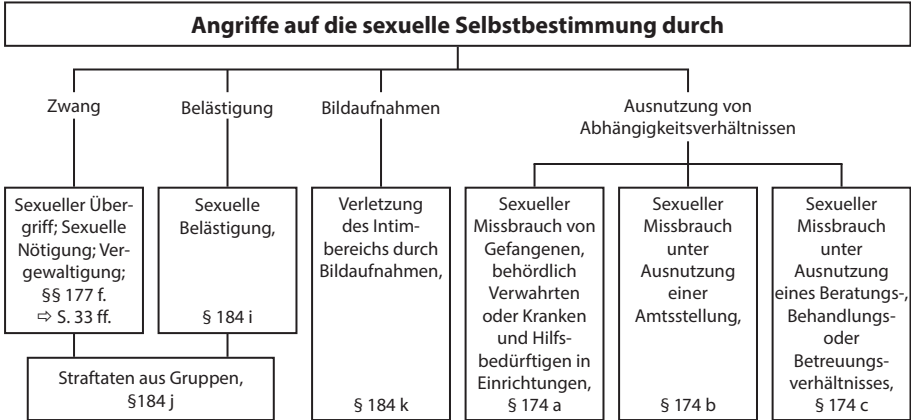
- Besonders schwerer Fall**, § 218 II 1, mit Regelbeispielen, § 218 II 2:
- Handeln gegen den Willen der Schwangeren (Nr. 1)
 - Leichtfertige Verursachung der Gefahr des Todes/schwerer Gesundheitsschädigung (nicht notwendig i.S.v. § 226) für die Schwangere (Nr. 2)

für die Schwangere

- **Persönlicher Strafausschlussgrund**, § 218 a IV 1
22. Schwangerschaftswoche noch nicht überschritten **und**
Beratung (§ 219) **und**
Abbruch durch einen Arzt
- **Absehen von Strafe**, § 218 a IV 2, bei besonderer Bedrängnis

A. Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter

IV. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
1. System der §§ 174 ff.



D. Delikte gegen das Vermögen als Ganzes

**IV. Bereicherungsdelikte mit Täuschungselementen
2. Betrug; Vernetzung mit anderen Straftatbeständen**

Betrug, § 263 (Einzelschema ⇨ S. 99 f.)

Prüfungsschema	Deliktsmangel:	weiterprüfen:
Tatbestand		
Obj. Tatbestand		§ 263 a ⇨ S. 103 ff.; § 265 a ⇨ S. 106;
Täuschungshandlung = jede intellektuelle Einwirkung auf das Vorstellungsbild eines anderen durch ausdrücker./schlüssige Behauptung unwahrer Tatsachen/ durch garantenpflichtwidriges Nichtaufklären	→ Einwirken auf Automaten	→ § 266 b ⇨ S. 111; § 242 ⇨ S. 63 ff.; § 246 ⇨ S. 78
	→ Täuschung als notwendiger Bestandteil eines Spezialtatbestandes	→ § 352; § 353 I; §§ 370, 371 AO
	→ Äußerung unselbstständiger Bestandteil einer Scheindrohung	→ § 249 ⇨ S. 70 ff.; §§ 253, 255 ⇨ S. 108
↓ dadurch		
Irrtum = jede Fehlvorstellung über die Tatsachen, die Gegenstand der Täuschung waren	→ Bloße Unkenntnis der Wahrheit (ignorantia facti)	→ § 246 ⇨ S. 78; § 265 a ⇨ S. 106; → § 266 ⇨ S. 109 f.; § 266 a ⇨ S. 112 f.; § 266 b ⇨ S. 111
↓ dadurch		
Vermögensverfügung = jedes Tun, Dulden, Unterlassen des Getäuschten, das bei ihm/aufgrund einer Nähebeziehung bei einem anderen zu einer Vermögensminderung oder einer konkreten Vermögensgefährdung führt und das bei Gewahrsamsverschiebungen von Verfügungsbewusstsein getragen ist	→ Abwehr einer Geldstrafe/Geldbuße/eines Verwarnungsgeldes durch Täuschung	→ § 258 ⇨ S. 212 ff.
	→ Getäuschter steht in keiner Nähebeziehung zum betroffenen Vermögen	→ §§ 242, 25 I Alt. 2
	→ Vermögensminderung wird erst durch neuen deliktischen Zwischenschritt ausgelöst	→ § 242 ⇨ S. 63 ff. → § 263 a ⇨ S. 103 f.
	→ Verfügender hat bei erschlichener Gewahrsamsverschiebung kein (konkretes, wenn auch täuschungsbedingtes) Verfügungsbewusstsein	→ § 242 ⇨ S. 63 ff.
↓ dadurch		

Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen, § 328 I, II

Objektiver Tatbestand

I:

- Nr. 1: **Tatgegenstände:** Kernbrennstoffe = Spaltbares Material i.S.v. § 2 I 2 AtG
Tathandlungen: Herstellen/Aufbewahren/Befördern/Bearbeiten/Verarbeiten/
sonst Verwenden/Einführen/Ausführen
- Nr. 2: **Tatgegenstände:** Sonstige radioaktive Stoffe i.S.v. § 2 I AtG, die nach Art/
Beschaffenheit/Menge geeignet sind, durch ionisierende Strahlen den
Tod/schwere Gesundheitsschädigung eines anderen/erhebliche Schäden an
Tieren/Pflanzen/Gewässern/Luft/Boden herbeizuführen
Tathandlungen: Herstellen/Aufbewahren/Befördern/Bearbeiten/Verarbeiten/
sonst Verwenden/Einführen/Ausführen

ohne die erforderliche Genehmigung/entgegen einer vollziehbaren Untersagung (= Legaldefinition in § 330 d I Nr. 5)

△ Gleichstellungsklausel in § 330 d II, wenn die Tat in einem anderen Mitgliedstaat der EU begangen worden ist.

II:

- Nr. 1: **Tatgegenstände:** Kernbrennstoffe mit Ablieferungspflicht d. Täters nach AtG
Tathandlung: Nicht unverzüglich abliefern
- Nr. 2: **Tatgegenstände:**
 - Kernbrennstoffe
 - Sonstige Stoffe i.S.d. § 328 I Nr. 2**Tathandlungen:**
Abgeben an Unberechtigte/Vermitteln der Abgabe an Unberechtigte
- Nr. 3: Verursachung einer nuklearen Explosion
- Nr. 4: Verleiten/Fördern eines anderen zu einer Handlung nach § 328 II Nr. 3

Subjektiver Tatbestand

Vorsatz

Rechtswidrigkeit

Allgemeine Grundsätze

Schuld

Allgemeine Grundsätze

Fakultative
Strafmilderung/
Absehen von Strafe

Tätige Reue unter den Voraussetzungen des § 330 b ⇒ S. 167

Benannte Straf-
erschwerung

Besonders schwerer Fall mit Regelbeispielskatalog, § 330 I 2 ⇒ S. 164

I. Beginn des Vorverfahrens

Kenntnis-
erlangung
der StA
von der
Möglichkeit
einer
Straftat

Gem. § 160 I*:

- Durch Strafanzeige, § 158, auch anonyme, Selbstanzeigen, in einem Straf-
antrag enthaltenes Verfolgungsbegehren
- Auf anderem Wege, insbesondere
 - Übersendung polizeilicher Ermittlungen, § 163 II 1
 - Unnatürlicher Todesfall, § 159
 - Mitteilungen von Gerichten, § 183 GVG
 - Anlässlich sonstiger dienstlicher Tätigkeit der StA
 - Bei außerdienstlicher Kenntnis nur bei Straftaten, die nach Art und
Umfang die Belange der Öffentlichkeit besonders berühren (str.)

Zuständigkeit
der StA

- Bei Steuerstrafsachen: Vorrangzuständigkeit der Finanzbehörden,
§§ 386, 399 AO
- Bei ausschließlichen OWi-Taten: Vorrangzuständigkeit der Verwaltungs-
behörde, § 43 OWiG
- Bei Gefahr zukünftiger Straftaten: Präventivzuständigkeit der Polizei

Örtlich: entsprechend der Gerichtszuständigkeit, § 143 I GVG; möglich sind
auch Zuständigkeitskonzentrationen, u.a. durch Bildung von Schwerpunkt-
StA, § 143 IV GVG

Innerbehördlich: Dezernat grds. nach Anfangsbuchstaben der Beschuldig-
ten zuständig; möglich sind auch Spezialdezernate für bestimmte Delikte,
z.B. Jugend-StA, § 36 JGG

Vorliegen
eines
Anfangs-
verdachts

Gem. §§ 152 II, 160 I:

„Zureichende tatsächliche Anhaltspunkte“ (= **Anfangsverdacht**) gegeben,
wenn es nach kriminalistischen Erfahrungen möglich erscheint, dass eine
verfolgbare Straftat vorliegt; nur allgemeine Vermutungen genügen nicht.

Einleitung
des
Ermittlungs-
verfahrens

Verfolgungszwang, Legalitätsprinzip, § 160 I

⚠ *Ausnahme, wenn schon Ermittlungsmaßnahme unzulässig, z.B. § 160 a!*

Sachverhaltserforschung

in Bezug auf be- und entlastende Umstände, § 160 II

in Bezug auf Umstände des Schuldspruchs und der Rechtsfolgen, § 160 III

Beweissicherung

Grundsatz der freien Gestaltung des Ermittlungsverfahrens, § 161

*Im Folgenden sind §§ ohne Gesetzesangabe solche der StPO.

A. Ermittlungsverfahren

II. Die wichtigsten Ermittlungsmaßnahmen

1. Befragung von Auskunftspersonen

a) Zeugen- und Beschuldigtenrolle in verschiedenen Verdachtssituationen

Verdachts-situation:

Informationsphase bei Äußerung von Auskunftspersonen:

Prozessuale Rolle der Auskunftsperson:

Noch kein personen-bezogener Verdacht

Erste Orientierungsfragen der Ermittlungsbeamten

→ Zeuge, aber keine Vernehmung

Ungefragte Spontanäußerungen

→ Zeuge, aber keine Vernehmung

Anfangs-verdacht ohne erkennbaren Beschuldigten

Informatorische Befragungen = Vernehmungen i.S.d. StPO

→ Auskunftspersonen sind Zeugen, ggf. mit Zeugnis- oder Auskunftsverweigerungsrechten

Art der Verdachtsmomente und Intensität des Verdachtsgrades ver-dichten sich objektiv zum Beteiligungs-verdacht bestimmter Personen / Ermittlungs-behörden ergreifen Straf-verfolgungs-maßnahmen in Bezug auf bestimmte Personen

Befragung wird förmliche Vernehmung bzw. vernehmung-ähnliche Situation

→ Tatverdächtiger wird Beschuldigter

→ sonstige Auskunftspersonen sind Zeugen

A. Ermittlungsverfahren

II. Die wichtigsten Ermittlungsmaßnahmen

1. Befragung von Auskunftspersonen

b) Beschuldigtenvernehmung

Pflichten des Beschuldigten	Bei Vernehmung durch Polizei	Bei Vernehmung durch StA	Bei Vernehmung durch Ermittlungsrichter
Pflicht zum Erscheinen	(-), systematische Auslegung des § 163 a III i.V.m. IV	(+), § 163 a III 1; Erscheinen auch erzwingbar, § 163 a III 2 i.V.m. §§ 133–135	(+), § 133 II
Aussagepflicht (zur Sache)	(-), § 136 I 2 als Ausdruck des Grundsatzes „nemo tenetur se ipsum prodere“		
Wahrheitspflicht	Str., jedenfalls ist als Ausdruck der Straflosigkeit des Selbstschutzes Lüge sanktionslos, es sei denn, §§ 164, 145 d, 185 ff. StGB sind erfüllt		
Eidespflicht	(-), schon wegen § 161 a I 3, da keine zur Eidesabnahme zuständige Stelle		(-), weil schon keine sanktionsbewehrte Wahrheitspflicht besteht; ferner Arg. aus § 60 Nr. 2
Anwesenheitsrechte:			
des Zeugenbeistandes	(-), gesetzlich nicht vorgesehen		
des Staatsanwalts	(+) , da StA Herrin des Vorverfahrens		
des Verteidigers	(+), § 163 a IV 3 i.V.m. § 168 c I	(+), § 163 a III 2 i.V.m. § 168 c I	(+), § 168 c I
des Mitbeschuldigten	(-)	(-)	(-), § 168 c II gilt nach Rspr. nicht analog

A. Ermittlungsverfahren

II. Die wichtigsten Ermittlungsmaßnahmen

1. Befragung von Auskunftspersonen

b) Beschuldigtenvernehmung (Fortsetzung)

Ablauf:

Ladung

Belehrungen und Hinweise

Vernehmung zur Person

Vernehmung zur Sache

Verbot unzul. Vernehmungsmethoden

Protokollierung

Aushändigung einer Protokollabschrift

Bei Vernehmung durch Polizei	Bei Vernehmung durch StA	Bei Vernehmung durch Ermittlungsrichter
------------------------------	--------------------------	---

Formlose Aufforderung	Schriftliche Ladung gem. § 163 a III 2 i.V.m. § 133; s. auch Nr. 44 RiStBV	Schriftliche Ladung gem. § 133
-----------------------	--	--------------------------------

Gem. § 163 a IV 2 i.V.m. § 136	Gem. § 163 a III 2 i.V.m. § 136:	Gem. § 136:
--------------------------------	----------------------------------	-------------

Eröffnung der zur Last gelegten Tat und	Eröffnung der zur Last gelegten Tat und Bekanntgabe der in Betracht kommenden Strafvorschriften und	
--	--	--

Belehrung über Aussageverweigerungsrecht **und**

Belehrung über das Recht, jederzeit einen Verteidiger zu befragen (entfällt, wenn der Beschuldigte für das fragliche Verfahren bereits einen Verteidiger hat) **und**

Tatsächliches Ermöglichen der Kontaktaufnahme mit Verteidiger (insbesondere anwaltlicher Notdienst), wenn der Beschuldigte einen Verteidiger befragen möchte **und**

Hinweis auf das Recht, die Erhebung von Entlastungsbeweisen zu beantragen **und**

Hinweis auf das Recht, unter den Voraussetzungen des § 140 I, II die Bestellung eines Verteidigers nach Maßgabe des § 141 I, III beanspruchen zu können (zu Letzterem Hinweis auf die Kostenfolge des § 465) **und**

Hinweis auf die Möglichkeit, wenn erforderlich, unentgeltlich einen Dolmetscher/Übersetzer hinzuzuziehen, § 163 a V i.V.m. § 187 I 2 GVG

Hinweis auf Recht auf konsularischen Beistand, Art. 36 I b WÜK

In jeweils geeigneten Fällen:

- Hinweis auf die Möglichkeit, sich schriftlich zur Sache zu äußern
- Hinweis auf die Möglichkeit eines Täter-Opfer-Ausgleichs (TOA)

Gem. § 163 a IV 2 i.V.m. § 136 III	Gem. § 163 a III 2 i.V.m. § 136 III	Gem. § 136 III
------------------------------------	-------------------------------------	----------------

Gem. § 163 a IV 2 i.V.m. § 136 II:	Gem. § 163 a III 2 i.V.m. § 136 II:	Gem. § 136 II:
------------------------------------	-------------------------------------	----------------

Mitteilung der Verdachtsgründe und Gewährung der Möglichkeit, die zugunsten des Beschuldigten sprechenden Tatsachen geltend zu machen

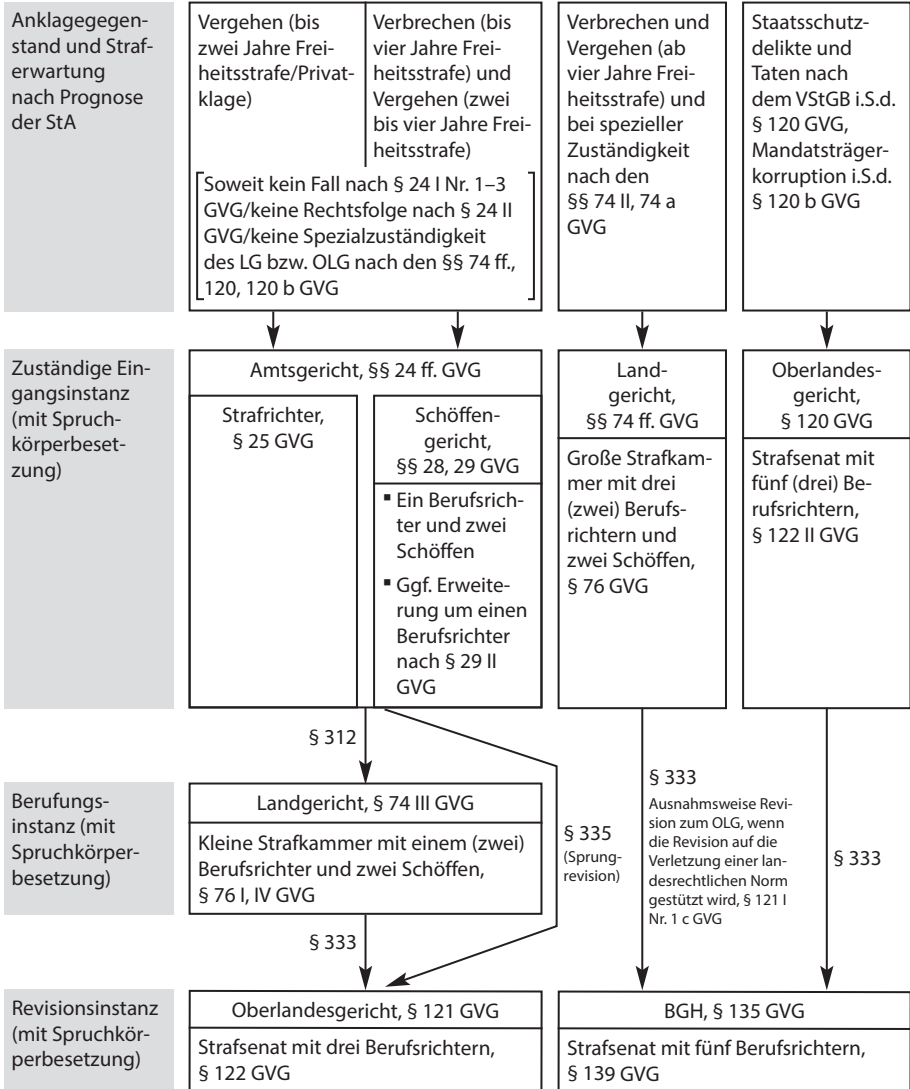
Gem. § 163 a IV 2 i.V.m. § 136 a	Gem. § 163 a III 2 i.V.m. § 136 a	Gem. § 136 a
----------------------------------	-----------------------------------	--------------

Gem. § 168 b II, III i.V.m. §§ 168, 168 a	Gem. § 168 b II, III i.V.m. §§ 168, 168 a	Gem. §§ 168, 168 a
---	---	--------------------

Auf ausdrückliches Verlangen und Kosten des Beschuldigten nach Entscheidung der StA möglich

B. Zwischen- und Hauptverfahren

I. Gerichtliche Zuständigkeit/Spruchkörperbesetzung/ Instanzenzug



Auslegung des Rechtsbehelfs

- Anfechtungserklärung, die auf Überprüfung des vorinstanzlichen Urteils wegen Verletzung des formellen/materiellen Rechts gerichtet ist; bei Unklarheiten Auslegung; ggf. Umdeutung, § 300
- **Übergang** von Revision zur Berufung und umgekehrt ist innerhalb der Revisionsbegründungsfrist (§ 345 I) möglich

Statthaft

- gegen Urteile des AG Sprungrevision, § 335 I, II
- gegen Urteile des LG/OLG im ersten Rechtszug, § 333

Berechtigung zur Revisionseinlegung und kein Verlust der Rechtsmittelbefugnis durch wirksamen Verzicht oder Rücknahme

Ordnungsgemäße Einlegung der Revision, § 341

Adressat und Form: Beim judex a quo schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle

Frist: Binnen einer Woche; Fristbeginn für Anwesende in der Hauptverhandlung mit Urteilsverkündung, für Abwesende mit Urteilszustellung

Ordnungsgemäße Begründung der Revision, §§ 344, 345

Adressat: judex a quo

Form:

- **Angeklagter:** Nur er – nicht auch der Verteidiger/RA – zu Protokoll der Geschäftsstelle; der Verteidiger/RA nur in einer von ihm unterzeichneten Schrift, nach h.M. auch durch eine mit Unterschrift reproduzierte Telekopie
- **StA:** Es genügt einfache Schriftform; § 345 II gilt nicht!

Frist: Binnen eines Monats nach Ablauf der Einlegungsfrist oder, falls Urteil erst nach Ablauf der Einlegungsfrist zugestellt, einen Monat nach Zustellung

Anträge: Auslegung aus dem Gesamtinhalt möglich; bei ausdrücklicher Beschränkung Angabe des Anfechtungsumfangs

Begründung der Anträge: Für die Zulässigkeit der Revision als solche genügt schon irgendeine (ausreichende) Begründung. Begründungsmängel bei nur einzelnen Rügen machen nicht das Rechtsmittel selbst unzulässig, sondern die einzelne Rüge unbeachtlich

- **Sachrüge:** in allgemeiner Form möglich
- **Verfahrensrügen:** nur mit bestimmter Bezeichnung und Nennung der Begründungstatsachen, § 344 II 2

Beschwer des Revisionsführers durch die angefochtene Entscheidung

Zulässigkeit

Rechtsmittel-
beschränkung

§ 344

Prüfung der **Prozessvoraussetzungen und Verfahrenshindernisse von Amts wegen**

und § 337: Prüfung, ob Gesetzesverletzung vorliegt und Urteil darauf beruht (= mögliche Kausalität)

▪ Prüfung der **gerügten Verfahrensfehler, § 352**

Ordnungsgemäße **Begründung** der jeweiligen Verfahrensrügen

Vorliegen der Gesetzesverletzung; bei Verfahrensfehlern Möglichkeit der **Heilung oder Verwirkung** durch Rügepräklusion oder Verzicht

Beweisbarkeit des gerügten Verfahrensmangels durch Hauptverhandlungsprotokoll/schriftliches Urteil

Beschwer des Revisionsführers durch die jeweilige Verfahrensverletzung

„**Beruh**en“ des Urteils auf der Gesetzesverletzung

– Wird bei **absoluten Revisionsgründen** unwiderlegbar vermutet, § 338

△ *Ausnahmsweise hat Revision keinen Erfolg, wenn das Beruh den gesetzlich ausgeschlossen ist!*

• Nr. 1: Vorschriftswidrige Besetzung des Gerichts

Besetzungsvorgaben der §§ 24 ff., 74 ff., 122, 139 etc. GVG nicht eingehalten

△ *Rügepräklusion bei allen erstinstanzlichen LG- oder OLG-Sachen (nur dort Mitteilungspflicht gemäß § 222 a) außer in den Fällen des § 338 Nr. 1 Hs. 2!*

• Nr. 2: Mitwirkung eines ausgeschlossenen Richters/Schöffen

Richter gem. §§ 22, 23, 31 I, 148 a II 1 von der Mitwirkung ausgeschlossen **und**

Mitwirkung an dem Urteil (Verfügungen zur Vorbereitung der Hauptverhandlung nicht ausreichend!)

• Nr. 3: Mitwirkung eines abgelehnten Richters/Schöffen

Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit, § 24 **und**

Ablehnungsgesuch für begründet erklärt/zu Unrecht verworfen **und** Mitwirkung an dem Urteil

• Nr. 4: Unzuständigkeit des Gerichts

-- Örtliche Zuständigkeit, §§ 7 ff.

-- Zuständigkeit der besonderen Strafkammern, § 74 e GVG

△ *Nicht erfasst ist die sachliche Zuständigkeit, da von Amts wegen zu prüfende Verfahrensvoraussetzung!*

Begründetheit